



Sprach_info

Frühjahr 2022

Südtiroler > **Kulturinstitut**
> **Sprachstelle**



Termine im Überblick



Seminar/
Werkstatt



Vortrag



Lesen



Initiative

ab sofort
Online
Sprachquiz:
Kennst du deine Sprache?

Seite 39



4. Februar 2022
Online
Grafiken und Designs erstellen
mit Canva

Seite 28



10. März 2022
Bozen
Sind Frauen anders krank? Über
Sprache, Frauen und Medizin

Seite 6-11



29. März 2022
Online
Geschlechtergerecht,
aber mit Stil!

Seite 31



ab 20. Jänner 2022
Bozen
Leseclub:
Neue Bücher im Gespräch?

Seite 21



7. Februar 2022
Online
Webvideos kostenlos
produzieren mit Canva?

Seite 29



11./12. März 2022
Bozen
Mit Texten das Publikum fesseln
– eine Vorlesewerkstatt

Seite 22



4./5. April 2022
Bozen
Mit Pressemitteilungen
punkten

Seite 34



29. Jänner 2022
Bozen
Literaturtag:
Sein und Wollen

Seite 14-15



7. Februar 2022
Bozen
Sachbuch-Debatte:
Mensch – Maschine – Natur

Seite 16-17



15. März 2022
Online
Spiel, Spaß und Spannung durch
interaktiven Online-Content

Seite 32



8./9. April 2022
Brixen
Sich schreibend Auszeit gönnen
– Kreative Schreibwerkstatt

Seite 24



2. Februar 2022
Online
Internet fürs Ohr

Seite 27



22./23. Februar 2022
Online
Effizient schreiben: Gute Texte
in kurzer Zeit!

Seite 30



ab 15. März 2022
Online
Lyrik, leicht gemacht! – eine
Schreibwerkstatt am Abend

Seite 23



11./12. April 2022
Bozen
Mit Stimme punkten –
Stimmtraining

Seite 35



3. Februar 2022
Bozen
Tarkan Bagci: „Die Erfindung
des Dosenöffners“

Seite 18



10. März 2022
Online
Geschlechtergerecht,
aber mit Stil!

Seite 31



22./23. März 2022
Bozen
Bessere PR durch Storytelling

Seite 33



28. April 2022
Bozen
Vielseitig – das Bücher-Foyer
im Waltherhaus

Seite 19





Seminar/
Werkstatt



Vortrag



Lesen



Initiative

29./30. April 2022
Bozen

Schreibreise durch
mein Leben

Seite 25



16./17. Mai 2022
Bozen

Online-Texten und
Suchmaschinenoptimierung

Seite 37



2. Mai 2022
Bozen

Bewegte Sprachförderung –
Spiel und Bewegung für mehr-
sprachige Kinder

Seite 12-13



18./19. Mai 2022
Bozen

Reichweite steigern

Seite 38



5./6. Mai 2022
Bozen

Multimedia Storytelling

Seite 36



27. Mai 2022
Bozen

Hans Sigl liest Stefan Zweig
„Angst“

Seite 20



13./14. Mai 2022
Brixen

Erfolgreich mit dem
eigenen Buch

Seite 26



Vorab

Die gesellschaftlichen Rollenbilder von Mann und Frau wirken sich auf unsere Kommunikation aus, auch wenn dies meistens nicht mit Absicht passiert. Die aus Südtirol stammende Sprachwissenschaftlerin Karoline Irschara befasst sich im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Universität Innsbruck mit der spannenden Frage, inwiefern sich das auch am Beispiel der Sprache in der Medizin nachweisen lässt. Erfahren Sie mehr darüber in einem Interview mit Karoline Irschara in dieser Sprach_info und bei einem Vortrag, den sie in Bozen halten wird.

Nach dem überaus großen Erfolg des Online-Vortrags von Prof. Renate Zimmer zum Thema „Bewegte Sprachförderung“ im April 2021, an dem über 600 Personen teilnahmen, legen wir nun eine Präsenzveranstaltung nach: Renate Zimmer wird Eltern und Interessierten zeigen, wie bewegte Sprachförderung insbesondere bei Kindern, die mehrsprachig aufwachsen, umgesetzt werden kann.

Im Frühjahr stehen auch wieder die „Bücherwelten im Waltherhaus“ auf dem Programm. Mit dem Literaturtag, einer Sachbuch-Debatte und einer Lesung mit Tarkan Bagci möchte Ihnen die Sprachstelle Lust aufs Lesen machen. Außerdem erwarten Sie in diesem Frühjahr so viele Seminare und Werkstätten wie noch nie zuvor.



Lesen Sie selbst!

Monika Obrist

Südtiroler > Kulturinstitut
> Sprachstelle

P.S. Planungen sind leider nicht in Stein gemeißelt. Änderungen sind vor allem in pandemischen Zeiten manchmal unausweichlich. Den aktuellen Stand können Sie meinem Newsletter und der Internetseite www.kulturinstitut.org entnehmen.

Sind Frauen anders krank?

Auch in der Medizin geht nichts ohne Sprache: Wie ein Anamnesegespräch abläuft, wie Befunde verschriftlicht, Protokolle oder Ähnliches verfasst werden, das ist entscheidend. Ob es auf dieser sprachlichen Ebene von Medizin zu Unterschieden oder gar Diskriminierungen je nach Geschlecht kommt, ist ein Gegenstand der Sprachforschung. Auch die aus Südtirol stammende Sprachwissenschaftlerin Karoline Irschara beschäftigt sich mit dem Zusammenhängen von Medizin, Sprache und Geschlecht. Derzeit geht sie im Rahmen eines Projektes an der Universität Innsbruck der Frage nach, ob sich radiologische Befunde sprachlich unterscheiden, je nachdem ob es sich bei den Patient*innen um Männer oder Frauen handelt. Die bisherigen Erkenntnisse wird sie in einem Vortrag präsentieren. Ein Gespräch vorab über die Auswirkungen von Rollenbildern auf unsere Sprache:

Ob und wie Krankheiten und deren Behandlung vom Geschlecht abhängen, erforscht die Gendermedizin. Was untersucht die Sprachwissenschaft in diesem Zusammenhang?

Karoline Irschara: Die Sprachwissenschaft geht hier vor allem der Frage nach, welchen Einfluss der Faktor Geschlecht auf unterschiedliche Formen der medizinischen Kommunikation hat. Dies betrifft u.a. das Gesprächsverhalten zwischen dem ärztlichen Personal und Patient*innen, aber auch schriftliche Erfahrungsberichte, Schmerzbeschreibungen, mediale Darstellungen oder gar medizinische Diskurse.

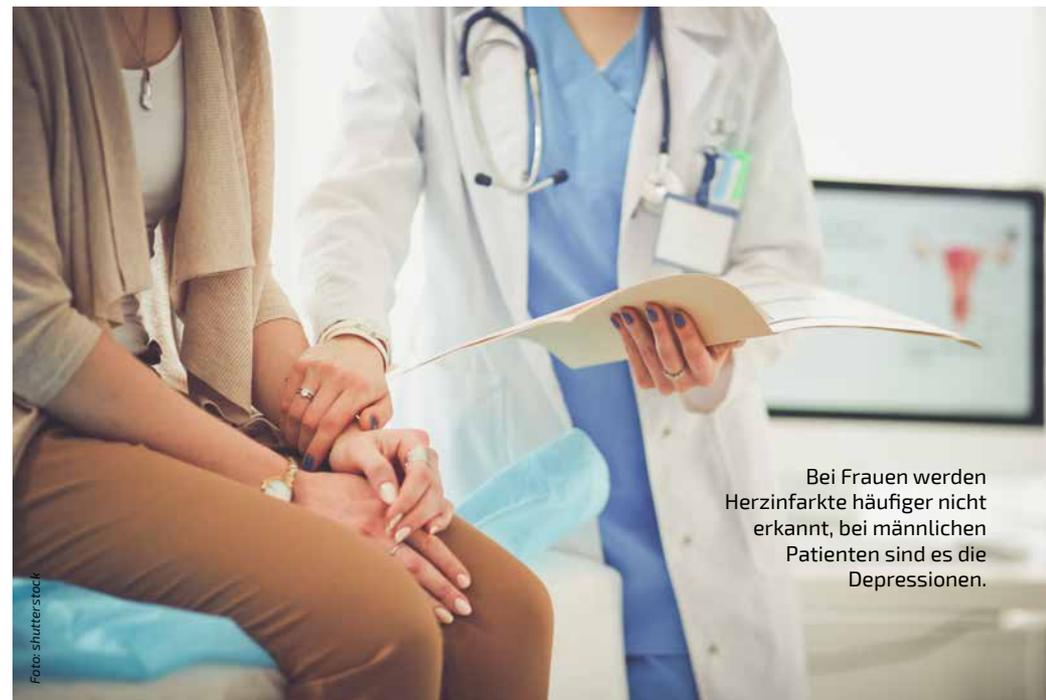
Wirken sich gesellschaftliche Rollenbilder von Mann und Frau auf die Medizin aus? Werden Nackenschmerzen bei einem Mann anders behandelt als bei einer Frau?

Karoline Irschara: Traditionelle Geschlechterrollen üben einen erheblichen Einfluss auf die Medizin aus: Gesellschaftliche Erwartungen wie jene, dass Frauen sich nicht in den Vordergrund drängen sollen oder Männer stark sein müssen, führen sogar dazu, dass bestimmte Krankheiten je nach Geschlecht über- oder unterdiagnostiziert werden. Frauen haben häufig längere Wartezeiten und ihre Beschwerden werden vorwiegend psychosozial interpretiert, während bei Männern hingegen eher nach organischen Ursachen gesucht wird. Dies wirkt sich z.B. darauf aus, dass Herzinfarkte bei Frauen oder Depressionen bei Männern unterdiagnostiziert werden. Selbst wenn bei Nackenschmerzen die identen Symptome vorliegen, werden Männer ausführ-

licher untersucht als Frauen, was natürlich auch zu einer unterschiedlichen Behandlung führt.

Das Geschlecht ist nicht der einzige Faktor, der einen Einfluss hat: Haben Frauen im fortgeschrittenen Alter mit geringer Bildung und womöglich Migrationshintergrund das größte Risiko, sprachlich diskriminiert oder gar gesundheitlich schlechter behandelt zu werden?

Karoline Irschara: Als Form der institutionellen Kommunikation ist auch die medizinische Kommunikation nicht davor gefeit, systematisch gesellschaftliche Gruppen zu benachteiligen. Es gibt zahlreiche Studien, die auf sprachliche Ungleichbehandlungen aufmerksam machen und neben Geschlecht auch Aspekte wie Alter, Herkunft oder Status als potentiell diskriminierende Faktoren miteinbeziehen. Auch unterschiedliche sprachliche Kompetenzen können hier eine Rolle spielen. Diskriminierung äußert sich zum Beispiel darin, dass Patient*innen interaktiv benachteiligt werden, weniger Beratung erhalten oder weniger ernst genommen werden, wodurch das Risiko, schlechter behandelt zu werden, steigt. Dabei muss betont werden, dass die Forschung hier nicht von negativen Absichten medizinischer Arbeitskräfte ausgeht, sondern vielmehr von Prozessen, die sich unseres



Bei Frauen werden Herzinfarkte häufiger nicht erkannt, bei männlichen Patienten sind es die Depressionen.

Fallen selbst radiologische Befunde je nach Geschlecht anders aus? Karoline Irschara forscht an dieser Frage.

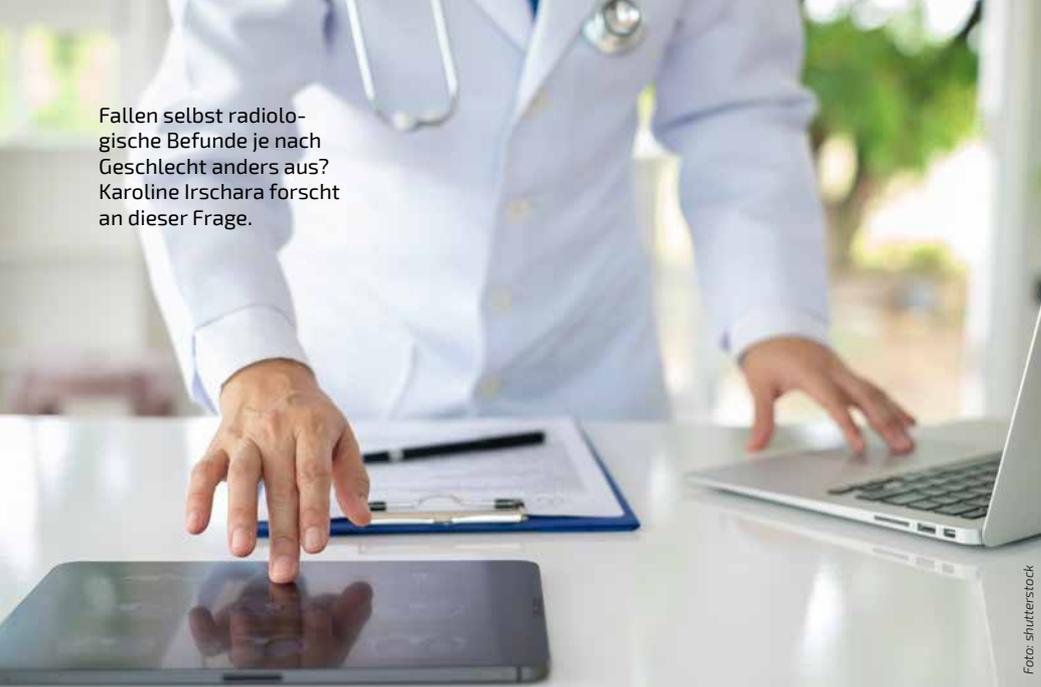


Foto: shutterstock

Bewusstseins weitgehend entziehen. Es geht also vor allem um implizite Formen der Diskriminierung.

Konnte die Sprachwissenschaft bislang erforschen, ob sich Ärztinnen in ihrer Kommunikation mit Patient*innen von ihren männlichen Kollegen unterscheiden?

Karoline Irschara: Tatsächlich gibt es Studien, die hier Unterschiede festgestellt haben: Ärztinnen werden in ihrem Gesprächsverhalten als kooperativer und stärker auf ihre Patient*innen fokussiert beschrieben, da sie häufiger als ihre männlichen Kollegen etwa auch den Kontext ihrer Patient*innen thematisieren und stärker auf Konsensentscheidungen hinarbeiten. Neuere Studien verweisen jedoch auch darauf, dass der Faktor Status bzw. auch die institutionelle Hierarchie eine wesentliche Rolle in der Kommunikation mit Patient*innen spielt: Ärzte und Ärztinnen unterbrechen Patient*innen unabhängig des Geschlechts häufiger als dies umgekehrt der Fall ist.

Und wie sieht es auf der Seite der Patient*innen aus? Gibt es deutliche Unterschiede, wie Frauen und Männer in einem Gespräch mit Ärzt*innen agieren?

Karoline Irschara: Interessant sind hier vor allem Einblicke in den Bereich der Schmerzbeschreibungen: Für einige medizinische Fachbereiche wurde bereits festgestellt, dass Frauen und Männer unterschiedlich über ihre Schmerzen

kommunizieren. Es zeigte sich in Bezug auf Brustschmerzen zum Beispiel, dass Frauen dazu neigen, ihre Schmerzempfindungen sprachlich zu relativieren, während Männer ihre Schmerzen hochstufen. Außerdem wurde festgestellt, dass Männer sehr konkret auf ihre Schmerzen und ihre Symptome eingehen, Frauen hingegen ihre Schmerzen stärker kontextualisieren und grundsätzlich eine größere Varianz an den Tag legen. Schmerzbeschreibungen sind in vielen Fällen das zentrale Mittel, um eine Diagnose überhaupt stellen zu können und weitere Schritte einzuleiten. Die Kenntnis geschlechtsspezifischer Unterschiede kann hier ganz konkret potentiellen Gefahren entgegenwirken.

Sie haben für Ihre Masterarbeit radiologische Befunde – also z. B. von Röntgenbildern, CT- und MRT-Untersuchungen – analysiert und dabei die Frage gestellt, ob Befunde über Männer anders verfasst werden als über Frauen. Was haben Sie entdeckt?

Karoline Irschara: In den untersuchten Befunden zeigte sich zum Beispiel, dass Frauen häufiger an Vorsorgeuntersuchungen und Kontrolltermine erinnert wurden als Männer und häufiger autogenerierte Empfehlungen in ihre Befunde eingefügt wurden. Weitere Unterschiede ergaben sich in den Angaben der Abmessungen – teilweise wurden entsprechende Zahlen bei Frauen häufiger gerundet als bei Männern; darüber hinaus traten bei Frauen bei einstelligen Angaben (z.B. 1 cm) häufiger Abschwächungspartikeln, wie z.B. ca. oder etwa auf. Ein zentraler Fund war die Verkleinerungsform „Zystchen“, die häufiger bei Frauen auftrat als bei Männern; im unmittelbaren Umfeld konnten weitere Verkleinerungen wie winzige, kleine, kleinste Zystchen festgestellt werden, wodurch eine zusätzliche Abschwächung beobachtet werden konnte.

Sind Verkleinerungsformen wie „Zystchen“ ein Zeichen dafür, dass Erkrankungen bei Frauen womöglich weniger ernst genommen werden als bei Männern?

Karoline Irschara: Es ist nicht auszuschließen, dass solche Formen dazu beitragen, von weiteren Untersuchungen abzusehen, da Verkleinerungsformen ja tatsächlich Abschwächung oder auch Verniedlichung suggerieren. Es könnte auch sein, dass man Patientinnen unbewusst durch den Gebrauch abschwächender Formen beruhigen möchte, wobei sich auch hier die Frage stellt, welche gesellschaftlichen Normen hier zugrunde liegen. Grundsätzlich werden in den radiologischen Befunden ja einerseits Untersuchungsobjekte beschrieben, gleichzeitig werden aber auch weitere Handlungsschritte vorgeschlagen – insofern hat die Sprache, die dort verwendet wird, jedenfalls einen wichtigen Einfluss auf weitere Entscheidungen.



Das Geschlecht ist nicht der einzige soziale Faktor, der die medizinische Kommunikation beeinflussen kann.

Das Projekt MedCorplnn an der Universität Innsbruck, an dem Sie als Forschende beteiligt sind, arbeitet mit einem Korpus von nicht weniger als 5 Millionen radiologischen Befunden der Uniklinik Innsbruck. Kommt man hier zu ähnlichen Ergebnissen? Gibt es weitere Erkenntnisse?

Karoline Irschara: Für meinen Teil kann ich hier vorerst nur von vorläufigen Ergebnissen sprechen – die Datenaufbereitung und -optimierung war sehr aufwendig und es ist erst seit kurzem möglich, die Daten zu analysieren. Es gibt Indizien dafür, dass die Befundung im Laufe der Zeit standardisiert wurde und insofern auch Unterschiede in der lexikalischen Varianz auffindbar sind, was im Hinblick auf Gender interessant sein könnte. Für Frauen konnte ich diesbezüglich in einem Teilkorpus (Ganzkörper-CTs) etwa feststellen, dass der Sprachgebrauch in den Befunden etwas formelhafter zu sein scheint. Dieses Indiz muss aber erst noch im Detail behandelt werden. Weitere Fragestellungen beschäftigen sich damit, ob es unterschiedliche Realisierungen von Modalität gibt, ob sich Abmessungen von Tumoren unterscheiden oder wie Patienten und Patientinnen in den Befunden beschrieben werden bzw. ob es hier weitere Unterschiede gibt.

Wie nimmt die Radiologie diese Ergebnisse auf?

Karoline Irschara: Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass die Radiologie an der Rolle der Sprache der medizinischen Praxis sehr interessiert ist. Es besteht auch das Anliegen, die Kommunikation im Sinne einer optimalen Patient*innenversorgung möglichst reibungslos zu gestalten. Wir sind in einem ständigen Austausch und freuen uns natürlich darüber, wenn linguistische Erkenntnisse in alltägliche Handlungsabläufe einfließen.

Untersuchen Sie neben dem Geschlecht auch andere Faktoren, wie z. B. das Alter von Patient*innen, die einen Einfluss auf die Sprache von Befunden haben könnten?

Karoline Irschara: Die aktuelle Datenmenge kann auch nach anderen Faktoren gefiltert werden – z.B. nach Alter, Versicherungstyp oder auch nach medizinischen Faktoren wie Untersuchungsmodalität. Wir stehen hier jedoch noch am Anfang der Auswertungen.

Univ. Ass. MA Karoline Irschara

arbeitet am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck und ist Mitarbeiterin des Projektes MedCorplnn (www.medizinwort.at); für ihre Masterarbeit „Von Zystchen und gut 3 cm. Eine korpus- und genderlinguistische Analyse radiologischer Befunde“ erhielt sie den GenderFem Preis 2018 sowie einen Förderpreis des Landesbeirates für Chancengleichheit der Autonomen Provinz Bozen.



Veranstaltungstipp:

Vortrag und Diskussion

Sind Frauen anders krank? Über Sprache, Frauen und Medizin

Referentin:	Univ. Ass. MA Karoline Irschara
Zeit:	Donnerstag, 10. März 2022, 20 Uhr
Ort:	Landesbibliothek Dr. F. Teßmann, A.-Diaz-Str. 8, Bozen
Anmeldung erforderlich:	online über www.tessmann.it , per Mail an sprache@kulturinstitut.org oder telefonisch unter 0471-313820
Eintritt frei	

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für deutsche Sprache und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann

Bewegte Sprachförderung

Spiel und Bewegung für mehrsprachige Kinder

Um Sprachen zu lernen, muss man nicht stillsitzen. Im Gegenteil! Eine in den Alltag integrierte und mit Bewegung und Spiel verknüpfte Sprachförderung erweist sich als besonders wirkungsvoll. Nicht nur Kinder haben Freude an Bewegung und lernen besser, wenn ihnen die Förderangebote Spaß machen.

Die Pädagogin und Sportwissenschaftlerin Renate Zimmer leistet seit Jahrzehnten Pionierarbeit im Bereich des bewegten Lernens. Im Rahmen dieses Abends wird sie Eltern und Erziehungspersonen anhand vieler praktischer Beispiele zeigen, wie bewegte Sprachförderung gelingen kann, insbesondere bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, die mit mehreren Sprachen aufwachsen oder Deutsch als Zweitsprache erlernen.



Prof. Dr. Renate Zimmer ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt „Frühe Kindheit“ und Professorin für Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Osnabrück. Sie war bis 2018 Direktorin des Niedersächsischen Instituts für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) und ist Gründerin und Leiterin des Instituts „Bewegte Kindheit“. Ihre über 50 Fachbücher zu den Themen Entwicklungsförderung von Kindern, frühkindliche Bildung, bewegtes Lernen, Bewegungserziehung, Psychomotorik, Sprache und Bewegung sowie Sinneswahrnehmung wurden in viele Sprachen übersetzt.

Für ihr Engagement erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.
Weitere Informationen: www.renatezimmer.de

Buchtipps zum Thema

(eine Auswahl aus den zuletzt erschienenen Werken):

Renate Zimmer. *Eine kleine Ballgrammatik. Spielerische Zugänge zur Sprache* (Herder Verlag, 2021)

Renate Zimmer. *Handbuch Sprache und Bewegung* (Herder Verlag, 2019)

Renate Zimmer. *BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen - Manual* (Herder Verlag, 3. Auflage 2019)

Klaus Roth, Renate Zimmer. *Das Motorik-ABC. Bewegungs- und Sprachförderung in der Kita.* (Cornelsen Verlag, 2017)



Referentin:	Prof. Dr. Renate Zimmer
Zeit:	Montag, 2. Mai 2022, 18 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1
Anmeldung erforderlich:	sprache@kulturinstitut.org , Tel. 0471-313820

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung des Deutschen Bildungsressorts und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann

Literaturtag

Sein und Wollen

Wer bin ich? Und wer will ich sein? Die Kluft zwischen Sein und Wollen ist ein spannendes Feld der Literatur: Die Hauptfigur in Timon Karl Kaleyta's preisgekröntem Romandebüt **„Die Geschichte eines einfachen Mannes“** lebt im fast perfekten Glück – weil er sich sein Dasein einfach schöner redet als es ist. In Anna Baars sprachgewaltigem Roman **„Nil“** verschwimmen die Grenzen zwischen Sein und Vorstellung, denn wer weiß schon, ob die eigene Phantasie nicht am Ende doch noch Wahrheit wird?



Anna Baar



Timon Karl Kaleyta



Amanda Lasker-Berlin

Manchmal ist das eigene Sein von der historischen Last der eigenen Familie überschattet, wie Amanda Lasker-Berlin in ihrem Roman **„Iva atmet“** in eindrucksvollen Bildern schildert. Als Tochter eines Alt-68ers ein bürgerliches Leben zu führen, kann ebenfalls zur familiären Zerreißprobe werden, wie der Debütroman **„Kleine Freiheit“** von Nicola Kabel uns vorführt. In Mieke Medusas Roman **„Du bist dran“** begegnen wir unter anderem einer jungen Frau, die vor den familiären Erwartungen in die Provinz flieht, um endlich ihr eigenes Leben zu suchen. Elias Hirschl schließlich erzählt voller Satire vom Sein und Schein jener, die politisch **„Salonfähig“** sein wollen.

Es lesen und diskutieren: Anna Baar, Elias Hirschl, Amanda Lasker-Berlin, Nicola Kabel, Timon Karl Kaleyta und Mieke Medusa

Moderation: Christoph Pichler

PROGRAMM:

14-15 Uhr: Lesung und Gespräch

Anna Baar. Nil (Wallstein Verlag, 2021)

Timon Karl Kaleyta. Die Geschichte eines einfachen Mannes (Piper Verlag, 2021)

15.15-16.15 Uhr: Lesung und Gespräch

Amanda Lasker-Berlin. Iva atmet (Frankfurter Verlagsanstalt, 2021)

Nicola Kabel. Kleine Freiheit (C. H. Beck, 2021)

16.30-17.30 Uhr: Lesung und Gespräch

Mieke Medusa. Du bist dran (Residenz Verlag, 2021)

Elias Hirschl. Salonfähig (Zsolnay Verlag, 2021)

(Programmänderungen vorbehalten)



Nicola Kabel



Mieke Medusa



Elias Hirschl

Zeit:

Samstag, 29. Jänner 2022, 14-17.30 Uhr

Ort

Bozen, Waltherhaus, oberes Foyer

Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich:

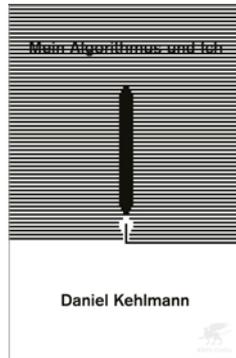
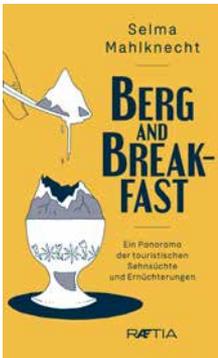
info@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313800

Eine gemeinsame Veranstaltung von Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Landesbibliothek Dr. F. Teßmann und Südtiroler Künstlerbund/Literatur im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Mensch – Maschine – Natur

Eine Sachbuch-Debatte

Im Spannungsfeld zwischen dem Menschen, seinen Maschinen und der Natur tun sich viele Fragen auf: Wird künstliche Intelligenz irgendwann unsere Kreativität ersetzen? Der Schriftsteller Daniel Kehlmann hat es ausprobiert und berichtet in dem Buch **„Mein Algorithmus und ich“** von seinen Schreiberfahrungen im Silicon Valley. Wie geht es arbeitenden Menschen im globalisierten Maschinenraum? Jan Stremmel hat sich auf den Weg gemacht zu jenen, die noch die **„Drecks Arbeit“** verrichten. Wie gut vertragen sich Berg und Mensch mit einem zur Industrie gewordenen Tourismus? Selma Mahlknecht hat sich in ihrem Buch **„Berg and Breakfast“** Gedanken darüber gemacht. Was muss sich ändern, damit unsere hochtechnisierte Welt nicht zur Klimakatastrophe führt? Die Klimaaktivistin Katharina Rogenhofer macht in ihrem Buch **„Ändert sich nichts, ändert sich alles“** konkrete Vorschläge dazu. Welche neuen Grundrechte bräuchten wir in unserer digitalisierten und globalisierten Welt? Dieser Frage geht schließlich der Jurist und Autor Ferdinand von Schirach in seiner Schrift **„Jeder Mensch“** nach.



Fünf Bücher der Ausstellung „Mensch & Maschine“, über die sich vortrefflich debattieren lässt!

Es lesen und diskutieren:

Hermann Atz, Leiter des Sozialforschungsinstituts Apollis

Eva Cescutti, Mitarbeiterin des Deutschen Bildungsressorts

Roland Psenner, em. Univ.-Prof. für Ökologie an der Uni Innsbruck, Präsident der Eurac

Roger Pycha, Primar der Psychiatrie Brixen, Lehrbeauftragter der Uni Bozen

Moderation: Monika Obrist

DISKUTIERT WIRD ÜBER FOLGENDE BÜCHER:

- Daniel Kehlmann. *Mein Algorithmus und ich*. Stuttgarter Zukunftsrede (Klett-Cotta, 2021)
- Selma Mahlknecht. *Berg and Breakfast. Ein Panorama der touristischen Sehnsüchte und Ernüchterungen* (Raetia Verlag, 2021)
- Katharina Rogenhofer, Florian Schlederer. *Ändert sich nichts, ändert sich alles. Warum wir jetzt für unseren Planeten kämpfen müssen*. (Zsolnay Verlag, 2021)
- Jan Stremmel. *Drecks Arbeit. Geschichten aus dem Maschinenraum unseres bequemen Lebens*. (Knesebeck Verlag, 2021)
- Ferdinand von Schirach. *Jeder Mensch* (Luchterhand Verlag, 2021)



Zeit:

Montag, 7. Februar 2022 – 18 Uhr

Ort

Bozen, Waltherhaus, oberes Foyer

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich:

info@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313800

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Die Erfindung des Dosenöffners

Lesung und Gespräch mit Tarkan Bagci

Der Comedy-Autor und erfolgreiche Podcast-Macher Tarkan Bagci hat mit „Die Erfindung des Dosenöffners“ einen humorvollen Debütroman vorgelegt: Als Star-Journalist über die ganz großen Themen berichten, das ist Timur Aslans Traum. Statt Karriere zu machen, steckt er in der Lokalredaktion einer Kleinstadtzeitung fest. Hier schreibt er Artikel über Hühnerzüchter und Rentner-Kegelclubs und hasst jeden Buchstaben, den er dazu tippen muss. Auf der Suche nach einer großen Story trifft er auf die 70-jährige Annette, die behauptet, dass sie den Dosenöffner erfunden hat. Was als Recherche beginnt, endet in einer ungewöhnlichen Freundschaft. Denn Timur muss feststellen, dass Erfolg und Glück zwei ganz unterschiedliche Dinge sind.



Foto: CropSocialMedia



Zeit: Donnerstag, 3. Februar 2022, 18 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, oberes Foyer
 Eintritt frei
 Anmeldung erforderlich: sprache@kulturinstitut.org oder über die Online-Plattform des Jukibuz

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle und des Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

Vielseitig - das Bücher-Foyer im Waltherhaus

Vielseitig sind die Novitäten, die Saison für Saison auf dem Buchmarkt erscheinen – und zwar in jedem Sinne des Wortes. „Vielseitig“ geht es auch beim „Bücher-Foyer im Waltherhaus“ zu, wo 3 Diskutierende und 1 Schauspieler*in mit 3 Büchern und 3 zusätzlichen Kurztipps das lesehungrige Publikum erwarten. Neben Werken der Literatur rücken dabei auch Sachbücher ins Blickfeld. Moderator Christoph Pichler und Monika Obrist von der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut haben für die dritte Auflage der Diskussionsreihe Margot Schvienbacher-Pichler als Gast eingeladen, die als Literaturvermittlerin und -kritikerin um Buchtipps nie verlegen ist. Thomas Seeber liest ausgewählte kurze Passagen aus den vorgestellten Büchern.



Foto: shutterstock

Es diskutieren:
 Margot Schvienbacher-Pichler, Literaturvermittlerin und -kritikerin
 Christoph Pichler, Moderator
 Monika Obrist, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

Es liest:
 Thomas Seeber

Zeit: Donnerstag, 28. April 2022, 18 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Oberes Foyer
 Eintritt frei
 Anmeldung erforderlich: sprache@kulturinstitut.org, Tel. 0471-313820

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

Hans Sigl liest: „Angst“ von Stefan Zweig

Irene Wagner betrügt ihren Ehemann. Ihre Angst, dabei erwischt zu werden, ist genauso groß wie der Reiz des Verbotenen. Eines Tages versperrt ihr im Treppenhause des Geliebten tatsächlich eine Frau den Weg und beschimpft sie als noble Dame, die anderen den Mann ausspanne. Von nun an wird Irene erpresst, die Situation scheint ausweglos. Und auch ihr Ehemann macht Anspielungen. Ahnt er etwas? Stefan Zweig zeichnet in seiner mehrfach verfilmten Erzählung das Psychogramm einer Ehe zwischen Angst, Schuld und verzweifelter Liebe.



Der Schauspieler Hans Sigl war u. a. Ensemblemitglied am Landestheater Innsbruck bevor er durch seine Fernseh-Rollen – vor allem in „Der Bergdoktor“ – bekannt wurde. Er hat eine Vielzahl an Klassikern von Goethe bis Kafka eingelesen, die auf Spotify zugänglich sind, u. a. Stefan Zweigs Erzählung „Angst“. In der Reihe „Hörbar gut!“ ist er nun live zu hören.

Zeit: Freitag, 27. Mai 2022, 20 Uhr
Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1
Eintritt: 10 €; Studierende unter 26: 5 €
Karten: im Südtiroler Kulturinstitut (Tel. 0471-313800; info@kulturinstitut.org) ab ca. 4 Wochen vor Veranstaltung

HÖRbar gut!

Eine Veranstaltungsreihe rund ums Hörbuch
in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse



Leseclub: Neue Bücher im Gespräch

Sie sind neugierig auf lesenswerte Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt? Im Leseclub können Sie eine Auswahl davon entdecken und sich mit anderen über Ihre Lektüreerfahrung austauschen. Bei jedem Treffen diskutieren wir über drei Bücher zu einem bestimmten Thema. Wir empfehlen Ihnen, jeweils mindestens eines davon vorab zu lesen. Die Bücher des Literaturtags im Waltherhaus, der unter dem Motto „Sein und Wollen“ steht, rücken beim ersten Treffen in den Mittelpunkt. Die „Dynamiken einer Beziehung“ stehen beim zweiten Treffen im Fokus der ausgewählten Literatur. „Vom Sommer, Reisen und fernen Ländern“ handeln die Bücher, über die der Leseclub sich im Mai austauschen wird.



Referentin: Dr. Margot Schwienbacher Pichler,
Literaturvermittlerin und freie Redakteurin u.a. für Rai Südtirol
Zeit: Donnerstag, 20. Jänner, 24. März und 19. Mai 2022,
jeweils 18-19.30 Uhr
Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag: 29 €
Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel: 0471-061444; info@vhs.it
Anmeldeschluss: 13. Jänner 2022
Teilnehmer*innen: maximal 16
Hinweis: Green-Pass erforderlich. Der Leseclub wird online durchgeführt, sollte ein gemeinsames Treffen aufgrund der Covid-Bestimmungen nicht möglich sein.

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Mit Texten das Publikum fesseln – eine Vorlesewerkstatt

Wer Texte vorliest, wünscht sich ein gespannt zuhörendes Publikum und keine gähnenden Gesichter. Wie gut sich das Publikum unterhält, liegt aber vor allem in der Hand der Vorlesenden. Die Werkstatt mit dem Schauspieler Peter Schorn richtet sich an alle, die ihre Vorlesekunst verbessern möchten: Ob Sie dabei Menschen im Seniorenheim, Kindergruppen oder die Geladenen einer Familienfeier als Publikum im Auge haben oder selbst Autor*in sind und sich Tipps für die eigenen Lesungen holen möchten, spielt dabei keine Rolle. In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Einsatz von Stimme, mit unserer Aussprache und mit der Frage, wie man Texte beim Vorlesen lebendig gestaltet. Im geschützten Rahmen des Seminars wird auch viel geübt.



Referent: Peter Schorn, Schauspieler
 Zeit: Freitag, 11. März 2022, 14-17 Uhr, Samstag, 12. März 2022, 9-12 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
 Beitrag: 99 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 25. Februar 2022
 Teilnehmer*innen: maximal 8
 Hinweis: Green-Pass erforderlich

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Lyrik, leicht gemacht! – eine Schreibwerkstatt am Abend (Online-Seminar)

In dieser kreativen Online-Schreibwerkstatt lassen wir uns von bekannten und weniger bekannten Gedichtformen dazu anregen, uns selbst „einen Reim darauf zu machen“. Auf dem Programm stehen unter anderem: Listengedicht, Haiku, Senryu, Limerick, Klapphornvers, Rondell, Elfchen und Schüttelreim.

Freude am Fabulieren ist hilfreich, Grundkenntnisse oder Lyrik-Erfahrung sind jedoch nicht erforderlich! Sie brauchen lediglich Stift, Papier und Lust auf Lyrik.



Referentin: Mag. Kathrine Bader, Schreibpädagogin, Autorin und Lektorin
 Zeit: Dienstag, 15. März 2022 und Dienstag, 22. März 2022, jeweils 19-21 Uhr
 Ort: Online über die Plattform Zoom
 Beitrag: 99 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 2. März 2022
 Beitrag: 39 €
 Teilnehmer*innen: maximal 10

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Sich schreibend Auszeit gönnen – Kreative Schreibwerkstatt

Schreiben ist eine Form, sich selbst und der Welt zu begegnen. Indem wir unseren Alltag reflektieren, poetisieren und neu denken, kommen wir schreibend zur Ruhe – und begegnen uns selbst. Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen und kann neue Perspektiven aufzeigen. Das Erleben der eigenen Kreativität stärkt uns.

Wir nehmen uns Auszeit von der Alltagshektik und überraschen uns schreibend selbst: aus dem Chaos im Kopf in Dialog mit den eigenen Worten gelangen.



Foto: pixabay

Referentin: Karin Macke, Wien; Autorin, Leiterin von Schreibworkshops, Psychotherapeutin
 Zeit: Freitag, 8. April 2022, 15-18 Uhr und Samstag, 9. April 2022, 9-16.30 (inkl. Mittagspause)
 Ort: Cusanus-Akademie, Brixen, Seminarplatz 1
 Beitrag: 160 €
 Anmeldung: Cusanus Akademie, Brixen, Tel. 0472-832204; info@cusanus.bz.it
 Anmeldeschluss: 25. März 2021
 Hinweis: Green-Pass erforderlich

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Schreibreise durch mein Leben

Sie möchten gern biografische Erinnerungen, Erlebnisse und Erfahrungen zu Papier bringen, wissen aber nicht so recht, wie beginnen? Dieser Kurs bietet Ihnen Vorschläge und Anregungen, wie Sie an die Sache herangehen können. Zahlreiche Impulse inspirieren Sie dazu, verschiedene Stationen Ihres Lebens zu reflektieren und textlich festzuhalten. Vertiefend erhalten Sie ein umfangreiches Skriptum.

Bitte Schreibutensilien mitbringen!



Foto: pixabay

Referentin: Mag. Kathrine Bader, Schreibpädagogin, Autorin und Lektorin
 Zeit: Freitag, 29. April 2022, 14.30-18.30 Uhr, Samstag, 30. April 2022, 9.30-16 Uhr
 Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1
 Beitrag: 95 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 14. April 2022
 Hinweis: Green-Pass erforderlich

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Erfolgreich mit dem eigenen Buch

Tipps zu Manuskriptaufbau, Verlagssuche und Selbstpublikation

Verlag, Selbstpublikation oder Literaturagentur – als Autorin oder Autor hat man heutzutage mehrere Möglichkeiten, einen Text Leserinnen und Lesern zugänglich zu machen. Ist das wirklich so? Welcher Weg ist der beste für Sie? In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Möglichkeiten vorgestellt und Vor- und Nachteile abgewogen. Was erwarten Verlage? Wie finde ich eine Literaturagentur? Insbesondere schauen wir uns in diesem Seminar an, welche Dinge wichtig sind, wenn Sie Ihr Buch im Selbstverlag auf den Markt bringen wollen und wo Sie Unterstützung erhalten. Und selbst als Verlagsautorin oder -autor müssen Sie heute viel selbst machen.



Referent: Wolfgang Tischer, Neubulach,
Gründer und Herausgeber des literaturcafé.de, Buchhändler
Zeit: Freitag, 13. Mai 2022, 18-21 Uhr, Samstag, 14. Mai 2022, 9-16 Uhr
Ort: Cusanus Akademie, Brixen
Beitrag: 145 €
Anmeldung: Cusanus Akademie Brixen, Tel. 0472-832204; info@cusanus.bz.it
Anmeldeschluss: 29. April 2022
Hinweis: Green-Pass erforderlich

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von: Cusanus Akademie Brixen, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund/Literatur, Volkshochschule Südtirol

Internet fürs Ohr – Grundwissen für den eigenen Podcast (Online-Seminar)

Nicht zuletzt durch Siri, Alexa & Co gewinnen Audioinhalte immer mehr an Bedeutung. Podcasts feiern gerade einen neuen Höhepunkt. Ob Medium oder Unternehmen, Influencer*innen, Expert*innen oder Privatpersonen – alle starten eigene Formate und produzieren radioähnliche Sendungen, die man z.B. per Smartphone bequem überall und zu jeder Zeit hören kann. Wie funktioniert Podcasting? Was brauche ich alles für die Produktion? Welche Formate sind am besten geeignet, Hörer*innen in den Bann zu ziehen und ein besonderes Erlebnis zu schaffen? Was bringt mir das und lässt sich damit Geld verdienen? Dieses Grundlagenseminar gibt einen Überblick über die aktuelle Podcast-Landschaft und zur Produktion solcher Hörstücke.



Zielgruppe: Journalist*innen, Mitarbeiter*innen in der Pressearbeit und der Unternehmenskommunikation, in Marketing- und Vertriebs-Positionen, Interessierte
Referentin: M.A. Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Zeit: Mittwoch, 2. Februar 2022, 9-10.30 Uhr
Ort: online über die Plattform Zoom
Beitrag: 35 €
Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss: 21. Jänner 2022

Ein Seminar der Presseakademie-Online

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Grafiken und Designs kostenlos erstellen mit Canva (Online-Seminar)

Ganz ohne teure Profi-Software wie Photoshop oder Illustrator lassen sich mit Canva visuelle Elemente aller Art für soziale Medien und Websites erstellen. Durch unterschiedlichste anpassbare Vorlagen und die einfache und intuitive Bedienung kommen auch Nicht-Grafiker*innen ohne jedes Vorwissen schnell zu hochwertigen Ergebnissen. Die Einsatzzwecke sind vielfältig: Header, Cover und Posts, aber auch Illustrationen, Infografiken, Präsentationen, Geschäftspapiere, Broschüren oder eBooks. Das Browsertool Canva ist auch als App erhältlich und damit eingeschränkt sogar unterwegs nutzbar.

Dieses Grundlagenseminar gibt einen Überblick über die vielen Möglichkeiten dieser Plattform.



Referentin: M.A. Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
 Zielgruppe: Journalist*innen, Mitarbeiter*innen in der Pressearbeit und der Unternehmenskommunikation, in Marketing- und Vertriebs-Positionen
 Voraussetzungen: kostenloses Konto bei <https://www.canva.com/>
 Ort: online via Zoom
 Zeit: Freitag, 4. Februar 2022, 9-11.30 Uhr
 Beitrag: 42 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 26. Jänner 2022

Ein Seminar der Presseakademie-Online
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Webvideos kostenlos produzieren mit Canva (Online-Seminar)

Mit dem Browsertool „Canva“ lassen sich mit anpassbaren Vorlagen in Windeseile tolle Grafikdesigns erschaffen. Seit Bewegtbild für die Onlinekommunikation immer größere Bedeutung gewinnt, ist Video auch hier ein wichtiges Thema. Produzieren Sie ohne Vorkenntnisse sehr einfache, kurze Videos. Individualisieren Sie vorgefertigte Templates mit eigenen Fotos und selbstgedrehtem Material.

Für dieses Webinar sollten Sie bereits mit den Grundfunktionen der Plattform „Canva“ vertraut sein!



Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in der Pressearbeit und der Unternehmenskommunikation, in Marketing- und Vertriebs-Positionen, Journalist*innen, Interessierte
 Referentin: M.A. Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
 Voraussetzungen: kostenloses Konto bei <https://www.canva.com/>
 Zeit: Montag, 7. Februar 2022, 9-13 Uhr
 Ort: online via Zoom
 Beitrag: 69 €
 Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
 Anmeldeschluss: 26. Jänner 2022

Ein Seminar der Presseakademie-Online
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Effizient schreiben: Gute Texte in kurzer Zeit! (Online-Seminar)

Die meisten Schreibenden brauchen für ihre Texte länger als nötig. Lernen Sie in diesem Online-Seminar, Ihren Schreibprozess so zu organisieren, dass er abläuft wie am Schnürchen – und zu guten Ergebnissen führt.

Seminarinhalte u. a.:

- Wann ist ein Text eigentlich gut?
- Das Modell des effizienten Schreibens
- Wie man jedes Thema interessant auf den Punkt bringt
- Wie man schnell die passende Struktur findet
- Strategien für den schnellen sprachlichen Feinschliff



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Journalist*innen, PR-Mitarbeiter*innen und alle Interessierten
Referent:	Steffen Sommer, Schreibtrainer und Dozent
Zeit:	Dienstag, 22. Februar 2022 und Mittwoch, 23. Februar 2022, jeweils 9-13 Uhr
Ort:	Online via Zoom
Beitrag:	155 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	8. Februar 2022

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Geschlechtergerecht, aber mit Stil! (Online-Seminar)

Großes Binnen-I, Paarformen, Gendersternchen, Gender-Gap oder Schrägstriche? Es gibt viele Wege, sich geschlechtergerecht auszudrücken. Und häufig hat die optimale Lösung mit keiner dieser genannten Möglichkeiten zu tun, sondern erfordert ein bisschen mehr Formulierungskunst. Gute Texte sollen ja nicht nur gerecht sein, sondern auch lesbar und verständlich. In diesem Seminar lernen Sie, welche sprachlichen Möglichkeiten das Deutsche bietet, um sowohl gerecht als auch stilvoll zu formulieren.



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Personen, die im Bereich Kommunikation, Marketing/PR oder Journalismus tätig sind, Interessierte
Hinweis:	Für diese Fortbildung wird um Anerkennung bei der italienischen Journalistenkammer angesucht. Mitglieder haben Vorrang.
Referentin:	Laura Heidrich, Übersetzerin, Dozentin, Leiterin des Büros für Leichte Sprache in Cella
Termin 1:	Donnerstag, 10. März 2022, 9-13 Uhr
Termin 2:	Dienstag, 29. März 2022, 9-13 Uhr
Ort:	Online via Zoom
Beitrag:	69 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	Termin 1: 21. Februar 2022; Termin 2: 15. März 2022
Teilnehmer*innen:	maximal 15

Ein Seminar der Presseakademie-Online
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Spiel, Spaß und Spannung durch interaktiven Online-Content (Online-Seminar)

Interaktive Inhalte unterhalten und faszinieren. Vor allem aber prägen sie sich wesentlich besser ein als statischer Content. Mit den richtigen Werkzeugen lässt sich Unbewegtes schnell und unkompliziert mit interaktiven Elementen erweitern. Bringen Sie Ihre Nutzer*innen dazu, sich aktiv zu beteiligen. Verlängern Sie so die Verweildauer auf Ihren Seiten. Kreieren Sie im Handumdrehen überraschende WOW-Effekte – zum Beispiel mit einem spannenden Quiz oder Schulungsmaterialien.

Das in diesem Kurs exemplarisch verwendete Browsertool ist leider nur eingeschränkt kostenlos nutzbar. Für den vollen Funktionsumfang ist eine Kaufversion erforderlich.



Foto: pixabay

Zielgruppe:	Alle, die im Bereich Pressearbeit, Marketing, Social Media, Vertrieb oder Journalismus arbeiten sowie Interessierte
Referentin:	M.A. Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin
Zeit:	Dienstag, 15. März 2022, 9-13 Uhr
Ort:	online via Zoom
Beitrag:	69 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	4. März 2022

Ein Seminar der Presseakademie-Online
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Bessere PR durch Storytelling

Geschichten ankern sofort, das macht sie in der PR und im Journalismus so wertvoll. Weil Kino im Kopf entsteht. Mit Geschichten erzählen Sie das Wesentliche Ihres Unternehmens, Ihrer Produkte und Dienstleistungen, Ihrer Region oder Ihrer Kunden. In Geschichten präsentieren Sie Menschen und wie diese anpacken, um etwas zu erreichen. Lernen Sie, starke Geschichten zu finden, zu komponieren und zu schreiben.



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Das Seminar richtet sich an alle, die in PR oder Journalismus arbeiten.
Referent:	Andreas J. Schneider, selbständiger PR- und Kommunikationsberater, Trainer für Werbetext, PR und Storytelling
Zeit:	Dienstag, 22. März 2022 und Mittwoch, 23. März 2022, jeweils 9-17 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag:	255 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	8. März 2022

Ein Seminar der Presseakademie
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Mit Pressemitteilungen punkten

Nur wenige Sekunden widmen sich Redaktionen einer Pressemitteilung – nicht selten ignoriert man sie ganz. Das soll sich nach diesem Kurs ändern!

Lernen Sie in eineinhalb Tagen:

- welche Inhalte Redaktionen überzeugen,
- wie Sie diese spannend verpacken,
- wie Sie eine Pressemitteilung optimal gestalten,
- welche Vertriebskanäle Sie für Ihre Pressemitteilung nutzen können.

Im Seminar erhalten Sie nicht nur den nötigen theoretischen Hintergrund. Sie haben auch die Möglichkeit, eigene, mitgebrachte Pressemitteilungen zu analysieren. Praktische Übungen runden den Kurs ab.



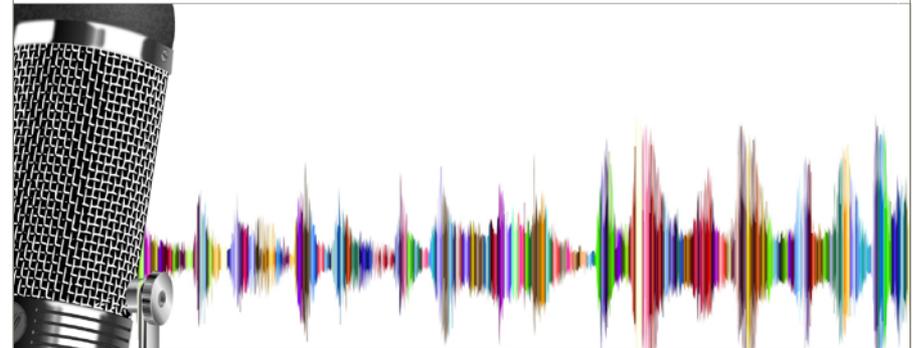
Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen von PR-Abteilungen, Interessierte
Referentin:	Anne-Bärbel Köhle, Chefredakteurin, Dozentin
Zeit:	Montag, 4. April 2022, 9-17 Uhr, Dienstag, 5. April 2022, 9-12 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, VHS-Seminarraum
Beitrag:	195 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	21. März 2022

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

„Mit Stimme punkten“ – Stimmtraining

Mit einer charismatischen Stimme, einem souveränen Umgang mit Sprache und überzeugendem Auftritt werden Präsentationen, Verhandlungen, Moderationen, (Verkaufs)gespräche oder Vorträge erfolgreicher. An erster Stelle steht das Stimmtraining: Wir erarbeiten einen angenehmen und sonoren Stimmklang, damit Ihre Stimme begeistert, und vergrößern Ihr Stimmvolumen, sodass Sie mühelos in großen Räumen sprechen können. Beim Sprechtraining erarbeiten wir eine deutliche und prägnante Aussprache. Als drittes blicken wir auf die Textgestaltung: Wie betonen Sie Texte passend, was ist das optimale Sprechtempo, wo setzen Sie Pausen richtig? Das Atemtraining führt dazu, dass Sie nicht mehr aus der Puste kommen und Ihre Stimme voll und angenehm klingt. Schließlich befassen wir uns mit Körpersprache, Haltung, Mimik und Gestik, um Ihre Präsenz zu verbessern.



Zielgruppe:	Das Seminar richtet sich an alle, die Stimme erfolgreich einsetzen wollen.
Referentin:	Sonnja Helfrecht-Riedel, staatl. geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
Zeit:	Montag, 11. April 2022 und Dienstag, 12. April 2022, jeweils 9-17 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag:	285 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	28. März 2022

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Multimedia Storytelling: Eine Geschichte, viele Kanäle

Das Ganze soll mehr sein als die Summe seiner Teile! Erzählen Sie Ihre Geschichten mit deutlichem Mehrwert für die Nutzer*innen. Peppen Sie Online-Beiträge mit audiovisuellen oder interaktiven Elementen auf. In diesem Praxis-Workshop verschaffen Sie sich einen Überblick über multimediale Erzählformen und Produktionstechniken. Sie lernen nützliche Browser-Tools und Smartphone-Apps kennen und erfahren, wie einfache Onlinevideos gedreht, Audioaufnahmen gemacht oder kleine Bewegtbilder für Social Media gestaltet werden.



Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in den Bereichen PR, Marketing und Vertrieb in Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Organisationen, Journalist*innen, Interessierte

Referentin: Barbara Weidmann-Lainer, Crossmedia-Journalistin, Dozentin

Zeit: Donnerstag, 5. Mai 2022 und Freitag, 6. Mai 2022, jeweils 9-17 Uhr

Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum

Beitrag: 255 €

Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it

Anmeldeschluss: 21. April 2022

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Online-Texten und Suchmaschinenoptimierung

Internet-Texte funktionieren anders als klassische Print-Texte. Innerhalb weniger Sekunden entscheidet sich, ob Nutzer*innen abspringen oder auf der Seite bleiben. Überschriften müssen die Leser*innen sofort packen, spannende Teaser sollen zum Weiterlesen reizen. Außerdem spielen Verständlichkeit, Prägnanz und Übersichtlichkeit im Web eine noch wichtigere Rolle als bei Print-Texten. Zudem sollten Sie die Tricks der Suchmaschinenoptimierung kennen, damit Sie auch gefunden werden.

In dem zweitägigen Seminar lernen Sie die Besonderheiten des Online-Textens kennen, erfahren, wie man Texte für Suchmaschinen aufbereitet und wie man für Social Media schreibt.



Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus PR-Abteilungen, Journalist*innen und Interessierte

Referent: Christoph Seidl, Journalist, Dozent und Seminarleiter

Zeit: Montag, 16. Mai 2022 und Dienstag, 17. Mai 2022, jeweils 9-17 Uhr

Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum

Beitrag: 255 €

Anmeldung: Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it

Anmeldeschluss: 2. Mai 2022

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Reichweite steigern – Webseiten und Social Media

Es ist das Zauberwort unter Redakteur*innen, Blogger*innen und Social-Media-Beauftragten: Reichweite. Darf es noch ein bisschen mehr davon sein? Dann ist das Ihr Kurs. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenigen, aber gezielten Handgriffen die Reichweite von Beiträgen, Social-Media-Posts und Webseiten Stück für Stück steigern. Denn das ist kein Hexenwerk. Nach diesem Seminar kennen Sie die Erfolgsfaktoren, um die Reichweite Ihrer Beiträge und Ihrer Website gezielt nach oben zu treiben.



Foto: shutterstock

Zielgruppe:	Journalist*innen, Redakteur*innen, Blogger*innen, Social-Media-Manager*innen oder Mitarbeiter*innen aus PR und Unternehmenskommunikation
Referent:	Christoph Seidl, Journalist, Dozent und Seminarleiter
Zeit:	Mittwoch, 18. Mai 2022 und Donnerstag, 19. Mai 2022, jeweils 9-17 Uhr
Ort:	Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, VHS-Seminarraum
Beitrag:	255 €
Anmeldung:	Volkshochschule Südtirol, Tel. 0471-061444, info@vhs.it
Anmeldeschluss:	2. Mai 2022

Ein Seminar der Presseakademie
Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

Kennst du deine Sprache? Auf Entdeckungstour durch unsere Dialekte

www.sprachquiz.org

Das Online-Sprachquiz „Kennst du deine Sprache?“ richtet sich an Schüler*innen der 3. Klasse Mittelschule und 1./2. Klasse Ober- und Berufsschule und an alle Interessierten.

Die erste Ausgabe zum Thema „Auf Entdeckungstour durch unsere Dialekte“ lädt dazu ein, sich spielerisch mit der Vielfalt der deutschsprachigen Südtiroler Dialekte zu befassen: Wie unterschiedlich klingen Südtirols Dialekte? Woher kommen einzelne Dialektwörter und was bedeuten sie? Wie unterscheiden sich Dialekt und Standarddeutsch? In fünf Kapiteln erwarten die Spieler*innen insgesamt über einhundert spannende Fragen mit vielen Tonbeispielen. Bei diesem Online-Sprachquiz gilt es nicht, alles schon zu wissen, sondern Neues zu entdecken!



Foto: shutterstock

Das Quiz steht online zur Verfügung: www.sprachquiz.org
Zusatzmaterialien für Lehrpersonen sind auf dieser Internetseite verfügbar.

Passend zum Quiz gibt es den Podcast „Kurz & sprachlich – Südtirolerisches mit Hannes und Sofie“, der in zehn Folgen à ca. 5 Minuten Dialektwissen mit Humor bietet. Verfügbar auf www.kulturinstitut.org (Menüpunkt Sprachstelle/ Publikationen/Podcast), Spotify, Google Podcasts, Apple Podcasts, Breaker.

Eine Initiative der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut



IMPRESSUM

Südtiroler > Kulturinstitut > Sprachstelle

Schlernstr. 1, I- 39100 Bozen BZ

Tel: ++39 0471 313820

Fax: ++39 0471 313888

sprache@kulturinstitut.org

www.kulturinstitut.org

Redaktion: Monika Obrist

Grafik: Verena Hafner

Unterstützt von:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur